



Fachperson Aktivierung für Menschen mit Demenz

Eine einjährige berufsbegleitende Weiterbildung Lehrgang Nr. 211.1



Viele Verrichtungen und Tätigkeiten, die für den Gesunden eine Selbstverständlichkeit sind, werden für demenzkranke Menschen zunehmend schwieriger und schliesslich gar unmöglich.

Diese deutlichen und einschneidenden Erschwernisse, Kontakte zu pflegen und sinnvollen Betätigungen nachzugehen, stellen eine enorme Behinderung dar. Die psychosozialen Bedürfnisse der Erkrankten bleiben aber trotzdem bestehen. In irgendeiner Form möchten sie auf die Umgebung Einfluss nehmen und mit anderen Menschen kommunizieren, wenn auch in ihrer eigenen Art und Weise.

1. Ausgangslage

Die Alters- und Pflegeinstitutionen versorgen die Bewohner in erster Linie in Bezug auf ihre körperlichen Bedürfnisse. Sie schaffen ein sicheres Lebensumfeld.

Im Bereich Aktivierung, Alltagsgestaltung und Sinnfindung sind die Bewohner jedoch oft auf sich allein gestellt. Diejenigen, die selbst noch geistig rege sind, schätzen diese Freiheit und Selbstständigkeit. Bei Demenzbetroffenen ist die Situation jedoch eine andere. Sie sind selbst nicht mehr in der Lage, eigeninitiativ ihren Tagesablauf zu planen und sich zu beschäftigen oder benötigen aufgrund von Hyperaktivität Beruhigung und Anleitung.

Der erhöhte Betreuungsbedarf bei Demenzkranken ist dem Personal und den Heimleitungen bewusst. Um jedoch eine professionelle und sinnvolle Alltagsbegleitung zu gewährleisten, sind entsprechende Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeitenden und eine geeignete Infrastruktur in der Institution erforderlich.

Der Lehrgang zur Fachperson Aktivierung für Menschen mit Demenz vermittelt die erforderlichen Kompetenzen, um die Demenzbetroffenen zu unterstützen, ihren Alltag als erfüllt zu empfinden und daraus Lebensqualität zu schöpfen.

2. Ziel und Inhalte

Die Fachpersonen Aktivierung für Menschen mit Demenz sind in der Lage, ihre Klienten ganzheitlich zu betreuen. Das heisst, sie binden körperliche, psychische und soziale Bedürfnisse in eine sinnvolle Tages- und Zeitgestaltung ein. Sie wissen um die Wichtigkeit des geeigneten Milieus und schaffen das notwendige Umfeld. Sie sind in der Lage, den unterschiedlichen Ausprägungen von Demenzerkrankung Rechnung zu tragen und individuell angepasste Angebote zu entwickeln, um die Einzelnen gezielt zu fördern.

Damit vermitteln sie Menschen mit Demenz das Gefühl, sich sinnvoll und gezielt zu beschäftigen und dabei einen (Lebens-)Sinn zu finden.

2.1 Entwicklung und Förderung von Kompetenzen (Fähigkeiten) der Lernenden

Handlungs- und Fachkompetenz

- Sie erlangen Fähigkeiten in der individuellen Anwendung gestalterischer und musischer Mittel zum selbständigen Einsatz im Praxisfeld.
- Sie können selbständig einfache Spiele (Gedächtnistraining) ausarbeiten.
- Sie verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse in der Alterspsychologie.
- Sie sind in der Lage, Projekte zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Sozialkompetenz

- Sie verfügen über verschiedene Kommunikationstechniken zum spezifischen Einsatz bei Demenzkranken.
- Sie kennen praktische Grundsätze und erfolgreiche Wege zur Zusammenarbeit mit an der Betreuung beteiligten Personen in einer Institution.
- Sie sind in der Lage, mit Widerstand konstruktiv umzugehen.
- Sie können Probleme exakt beschreiben und praktische Lösungsansätze formulieren.

Selbstkompetenz

- Sie können Ihre eigene Person als zentrales Mittel im Beziehungsprozess wirkungsvoll einsetzen.
- Sie können Ressourcen der Kranken sowie des Umfeldes wahrnehmen und kreativ damit umgehen.
- Sie sind in der Lage, das eigene Verhalten wahrzunehmen und zu reflektieren.

2.2 Fachbereiche

Psychosoziales Lernen

Wahrnehmen von Ressourcen
Gesprächsführung
Validation
Basale Stimulation® (mit Ausweis)
Ethik in der Pflege
Biographiearbeit
Projektarbeit

Fachspezifisches Lernen

Einsatz gestalterischer & musischer Mittel
kognitives u. Gedächtnistraining; Gehirnfunktionen
Spielen, Musik und Bewegung
Psychologie des Alters, Neuropsychologie
Psychiatrische Krankheitsbilder

2.3 Unterrichtsgrundsätze / Methodik

Im Unterricht werden Methoden der Erwachsenenbildung angewendet. Der Unterricht ist sehr praxisbezogen. Vernetztes Denken wird gefordert und gefördert. Anhand exemplarischer Fallsituationen werden Probleme angesprochen und die Problemlösefähigkeit gefördert.

Praxisberatungen greifen aktuelle Herausforderungen der Teilnehmenden aus ihrem Arbeitsumfeld auf.

In regelmässigen Abständen finden Erfolgskontrollen statt. Die Referent(inn)en können schriftliche Arbeiten in Auftrag geben. Diese dienen der persönlichen Standortbestimmung. Sollten die Aufgabenziele nicht erreicht werden, muss die Arbeit wiederholt werden. Die Lernenden erstellen in der zweiten Hälfte der Weiterbildung eine Projektarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit mit einem selbstgewählten Thema, das im Zusammenhang mit der Aktivierung Demenzkranker steht. Die Projektarbeit wird nach definierten Kriterien beurteilt und ist Voraussetzung für die Erteilung des Zertifikates.

3. Teilnahmevoraussetzungen

- Gegenwärtige Tätigkeit im Pflege- oder Betreuungsbereich resp. Möglichkeit von Praxiseinsatz (mind. 1 Tag pro Woche)
- Möglichkeit der Umsetzung des Gelernten im ambulanten oder stationären Bereich
- Alter: mindestens 20 Jahre, nach oben keine Begrenzung
- Erfolgreiches Aufnahmegespräch

Die Eignung des Arbeitsplatzes wird bei Bedarf abgeklärt und in die Aufnahmeentscheidung einbezogen.

Für Personen, die keine pflegerischen Vorkenntnisse haben, empfehlen wir, vorgängig den Lehrgang Pflegehelfer/in SRK zu absolvieren.

3.1 Persönliche Anforderungen

- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Einfühlungsvermögen und Geduld, Fähigkeit zur Abgrenzung
- Freude an Gestaltung
- Sinn für Geselligkeit und Interesse an musischen Aktivitäten
- Teamfähigkeit, kooperatives Verhalten
- Gute allgemeine Kommunikationsfähigkeiten
- Belastbarkeit / Ausdauer in herausfordernden Situationen
- Interesse an der Arbeit mit Fachliteratur
- Interesse an organisatorischen Aufgaben

4. Ablauf / Organisation

| | |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beginn: | 18. Oktober 2021 – 19. September 2022 jeweils montags ausser in den Schulferien BL + Dienstag, 16. November 2021 |
| Dauer: | 36 Kurstage à 7 Lektionen zzgl. Selbstlernaktivitäten und Projektarbeit |
| Anmeldung: | Einsenden des Anmeldeformulars mit Lebenslauf Aufnahmegespräch mit der Bereichsleiterin Lehrgänge Pflege |
| Kosten: | CHF 4'500.- (inkl. CHF 160.- Anmeldegebühr) Allfällige Materialkosten sowie von den Referent(inn)en empfohlene Fachbücher sind in den Kurskosten nicht enthalten. |
| Kursort: | Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal |
| Unterrichtszeiten: | 08.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.30 Uhr |
| Dozent(inn)en: | Ausgewiesene Fachpersonen der jeweiligen Fachbereiche |
| Annullationen: | Die Anmeldegebühr ist nach dem Aufnahmegespräch geschuldet. Sie wird bei späteren Absagen nicht zurückerstattet. Absagen bis vier Wochen vor Kursbeginn sind ohne Kostenfolge möglich (ausser Anmeldegebühr). Bei Absagen, die weniger als vier Wochen vor Kursbeginn erfolgen, verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.-. Bei Nichterscheinen ist der gesamte Kursbetrag geschuldet. |

5. Qualifikationen

Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit dem Zertifikat „**Fachperson Aktivierung für Menschen mit Demenz**“ ab.

Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates sind der lückenlose Besuch des Lehrgangs (max. 3.5 Absenztage), die Absolvierung der Lernkontrollen und die positive Beurteilung der Projektarbeit.

Die Inhalte der Weiterbildung „Fachperson Aktivierung für Menschen mit Demenz“ entsprechen den Richtlinien der Kantone BS/BL/SO „Grundangebot und Basisqualität in Alters- und Pflegeheimen“ und werden für weiterführende Ausbildungen angerechnet.

6. Anmeldung

Anmeldebogen ausfüllen und senden an:

Rotes Kreuz Baselland, Abteilung Bildung, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal

Weitere Informationen unter Tel. 061 905 82 00

Frau Veronika Müller